

Projektunterlagen für Indirekteinleiter

Liste der erforderlichen Unterlagen

Wasserwerksgasse 11 | 8045 Graz
Tel.: +43 316 887-7272
Fax: +43 316 887-7283
wasserwirtschaft@holding-graz.at

Technischer Bericht

Allgemeines

1. Name und Anschrift des/der Indirekteinleiters/in (Antragstellers/in).
2. Betriebsbeschreibung:
 - Standort des Betriebes (Anschrift, Grundstücksnummer/n, Katastralgemeinde),
 - Branche/n,
 - Art und Größe des Betriebes (Produktionsumfang),
 - Art und Menge der Betriebsstoffe,
 - Anzahl der Beschäftigten, getrennt nach Verwaltung und Produktion,
 - Arbeitszeiten (Tage pro Woche und Stunden pro Tag, Schichtbetrieb, Betriebsferien).
3. Wasserbezug: Menge (m³/d und m³/a) und Art (Brunnen, öffentliche oder sonstige Versorgung), ggf. Angaben über vorhandene Wasserzähler.

Entstehung, Vorreinigung und Ableitung des betrieblichen Abwassers

(Wenn Abwasser unterschiedlicher Art anfällt, Beschreibung für jeden Teilstrom. Sofern noch nicht an den Stand der Technik angepasst wurde, ist/sind die bestehende/n und künftige/n Anlage/n zu beschreiben.)

4. Zuordnung des Abwassers zu einem Herkunftsgebiet (Abwasseremissionsverordnung),
5. Name der für die Abwasservorreinigung verantwortlichen Person und deren Vertretung.
6. Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung.
7. Genaue Beschreibung des betrieblichen Abwasseranfalls:
 - Tätigkeit/en bei denen Abwasser anfällt, Art und Größe des Betriebes (Produktionsumfang),
 - Art und Menge der eingesetzten Stoffe (kg/a),
 - Sicherheitsdatenblätter der relevanten Stoffe,
 - Arbeitszeiten (Tage pro Woche und Stunden pro Tag, Schichtbetrieb, Betriebsferien).
 - ggf. Abwasserbeschaffenheit vor der Vorreinigung (Rohabwasser).
8. Genaue Beschreibung der Abwasservorreinigung:
 - Art, Type und Auslegungsgrößen der Vorreinigungsanlage (Berechnungsgrundlagen),
 - Verwendete Hilfsstoffe,
 - Wirkungsgrad bzw. garantierte Ablaufwerte (Abwasserbeschaffenheit nach der Vorreinigung),
 - Wartung der Vorreinigungsanlage
 - ggf. erforderliche Kontrollmessungen,
 - Entsorgung von Abfällen, die bei der Abwasservorreinigung anfallen,
 - Störfallvorsorge zur Vermeidung unkontrollierter Abwasserleitungen.
9. Angaben zur Oberflächenentwässerung (nur bei Oberflächen mit betrieblicher Verschmutzung):
 - Verwendungszweck der Fläche bzw. darauf durchgeführte Tätigkeiten,
 - Berechnung/en der Größe/n der zu entwässernden Fläche/n,
 - Oberflächenbeschaffenheit,
 - ggf. Retentionseinrichtungen (Staukanal, Rückhaltebecken, Drossel)

Projektunterlagen für Indirekteinleiter

Liste der erforderlichen Unterlagen

Wasserwerksgasse 11 | 8045 Graz
Tel.: +43 316 887-7272
Fax: +43 316 887-7283
wasserwirtschaft@holding-graz.at

10. Beschreibung der betrieblichen Kanalanlage (sofern nicht aus dem Plan ersichtlich):
 - Technische Beschreibung (z.B. Material, Dimensionierung),
 - Lage des Kontrollschatzes (letzter Schacht vor der Zusammenführung des betrieblichen Abwassers mit häuslichem Abwasser und/oder Niederschlagswasser von unverschmutzten Flächen), Oberflächenbeschaffenheit,
 - Einleitstelle/n in die öffentliche Kanalisation (Grundstücksnummer, KG),
 - Rückstausicherung.
11. Bei Inanspruchnahme von Fremdgrund und/oder Fremdanlagen:
 - betroffene Grundstücke (Grundstücksnummer/n und Katastralgemeinde),
 - betroffene Grundstücks- und/oder Anlageneigentümer/innen,
 - Zustimmungserklärungen der Grundstücks- und/oder Anlageneigentümer/innen.
12. Bestehende Bewilligungen (z.B. Wasserrechtsbescheid).
13. ggf. Lagerung von abwasserrelevanten Stoffen (Menge und Art der Chemikalien, Art und Ort der Lagerung).

Konsensantrag (ggf. getrennt nach Teilströmen)

14. Maximal einzuleitende Abwassermenge/n in m³/d, m³/h und l/s.
15. Abwasserinhaltsstoffe und -eigenschaften:
 - maximale Konzentrationen (in mg/l) und Tagesfrachten (in g/d) der Inhaltsstoffe,
 - maßgebliche Abwassereigenschaften (z.B. pH-Wert, Temperatur).
16. ggf. Gesamtgröße der zu entwässernden Oberfläche mit betrieblicher Verschmutzung.

Planunterlagen

Übersichtspläne (1:100 bis 1:500)

17. Betriebsanlage:
 - Bezeichnung der Betriebs- bzw. Produktionsbereiche,
 - Abwasseranfallstelle/n (Teilströme),
 - örtlichen Situierung der Vorreinigungsanlage/n,
 - örtlichen Situierung des/der Kontrollschatzes/schäfte.
18. Innerbetriebliches Kanalnetz:
 - Bestandsplan bis zur Einleitung in das öffentliche Kanalnetz einschließlich der geplanten Neuerung (doppelte Strichstärke) und der aufzulassenden Anlagenteile (gelb),
 - farbliche Kennzeichnung der Abwasserart
braun: häusliches Abwasser **grün:** Kühlwasser **rot:** betriebliches Abwasser **blau:** Regenwasser

Detailpläne (mindestens 1:100)

19. Rohrleitungen und Kanäle:
Schnitte mit Angaben über Gefälle, Durchmesser und Werkstoff.
20. Kontroll/Messschacht/schäfte im innerbetrieblichen Kanalnetz.
21. Übergabeschachtstelle in den öffentlichen Kanal (Grundstücknummer, KG).